



Jahrgänge 1-4: Relevanzbegründung

Die Schule ist eine Institution, die Kinder in die Erwachsenenwelt einführt und sie zugleich zur Weiterentwicklung und Mitgestaltung unserer Gesellschaft befähigt. Ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung in der Grundschule ist die Auseinandersetzung mit sozialen und kulturellen Werten, Regeln und Normen, die unser (Zusammen-)Leben prägen. Indem sie eigene Bedürfnisse verfolgen und abwägen, andere Positionen nachvollziehen und nach möglichen Kompromissen zwischen verschiedenen Standpunkten suchen, lernen Kinder in der Grundschule, wie Regeln sozial ausgehandelt werden. Gemeinsam beschlossene Regeln im Umgang miteinander, in der Klasse und Schule unterstützen diesen Lernprozess und prägen die Schule als Erfahrungs-, Lern- und Gestaltungsraum. Dazu gehört auch die Frage, wie Regeln überwacht und ihre Verletzung sanktioniert werden sollte. Die Schule als Abbild der Gesellschaft ist so ein Ort, der Einsicht in den Charakter und die Bedeutung von Regeln für das Zusammenleben und ihre Entstehung in demokratischen Prozessen ermöglicht.

Der Lernbereich Mobilität bietet vielfältige Anknüpfungspunkte, um den Erwerb entsprechender Gestaltungskompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern. Anhand eigener Erfahrungen, z.B. auf dem Schulhof und dem Schulweg, lässt sich erfahren, wie Regeln allen Kindern Bewegung ermöglichen und zugleich Gefahren vermeiden helfen (Sicherheitserziehung). Am Beispiel der Verkehrsregeln lässt sich ergründen, welche Rechte und Pflichten aus Regelwerken für den Einzelnen und die Einzelne erwachsen, auf welchen Werten sie gründen und wie sie sich demokratisch verändern und weiterentwickeln lassen.

Dieser Baustein stellt die Verkehrsregeln in den größeren Zusammenhang anderer gesellschaftlich gewachsener Regeln. Aufgabe des Unterrichts ist es, mit den Schülerinnen und Schülern beispielhaft Regelsysteme zu erarbeiten und nach dahinter stehenden Zusammenhängen zu fragen. Mit der Orientierung am Leitbild der Nachhaltigkeit fragt der Baustein dabei stets auch nach den Folgen, die unsere Regelsysteme für andere haben – wie z.B. die Reglementierung des selbstbestimmten Aufenthaltsrechts in lokaler, regionaler und globaler Perspektive.

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) der Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 4: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen
- TK 6: Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien im Bereich Mobilität berücksichtigen
- TK 7: An kollektiven Entscheidungsprozessen im Handlungsfeld Mobilität teilhaben
- TK 10: Vorstellungen von Gerechtigkeit und Ressourcenverantwortung als Grundlage für das eigene Mobilitätshandeln nutzen
- TK 12: Empathie und Solidarität für andere zeigen



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Mathematik Sachunterricht Sport Deutsch Religion	Welche Regeln gibt es? Wofür brauchen wir Regeln? Sicherheitserziehung	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Regelerfahrungen: welche Regeln kenne ich? Unterscheidung zwischen regulativen und konstitutiven Regeln - Regeln und Normen im Straßenverkehr (Straßenverkehrsordnung) - Fahrradprüfung / Fahrradführerschein - Aufstellen und Erproben von Regeln für den gemeinsamen Umgang in der Klasse und der Schule - Aggressionen, Konflikte und Verhaltensweisen gegenüber anderen - Verkehrsschilder und Signale (Kommunikationsmittel) 	4, 7, 12
Sachunterricht Deutsch Religion	Regeln des Zusammenlebens im Alltag: Feiern und Feste	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung, Vielfalt und Verschiedenheit von Feiern und Festen unter interkultureller Perspektive, Einbeziehung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler - Feste und Feiern in Abhängigkeit von z. B. Jahreszeiten o. Religion - Gestaltung von Schulfesten/-feiern (unter interkultureller Perspektive) 	12
Sachunterricht Deutsch Sport Musik Religion	Rollenspiele: Theaterwerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwahrnehmung - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Lerngruppe wahrnehmen und differenzsensibel aufarbeiten - Eigene Gerechtigkeitsvorstellungen erkennen, benennen und in der Lerngruppe reflektieren 	6, 10, 12



		<ul style="list-style-type: none">- Freundschaft und Konflikte- Kooperation und Konfliktlösung: wie umgehen mit verschiedenen Interessen?- Aggressionen und Hemmungen	
Deutsch Sachunterricht	Gesetze, Vorschriften und Regeln formulieren und verstehen	<ul style="list-style-type: none">- Straßenverkehrsordnung- Kinderrechte- Grundgesetz	7